

# Jahresbericht 2022

## donum vitae für Bottrop, Gelsenkirchen und Gladbeck e. V.

Overwegstraße 49  
45879 Gelsenkirchen

Tel: 02 09 / 170 27 30

Fax: 02 09 / 70 25 20 94

info@donumvitae-bot-ge-gla.de

www.donumvitae-bot-ge-gla.de

### Außenstelle Gladbeck

kreativAmt  
Jovyplatz 4  
45964 Gladbeck

### Außenstelle Bottrop

Feuerbachstraße 13  
46238 Bottrop

### Terminvereinbarung

02 09 - 170 27 30

### Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag

8:00 – 14:30 Uhr

Freitag

8:00 – 12:00 Uhr

Beratungen auch außerhalb  
der Öffnungszeiten

### Vorstand

Thomas Buschenhagen

seit 4/2022

Elisabeth Gieseler bis 4/2022

### Geschäftsführung

Barbara Hildebrand-Vohl

### Beratung

Barbara Hildebrand-Vohl

Saskia Ülker seit 9/2022

### Verwaltung

Brigitte Avramov

### Spendenkonto

Bank im Bistum Essen  
DE34 3606 0295 0011 7560 18



beraten - schützen - weiter helfen

für Bottrop, Gelsenkirchen und Gladbeck e. V.

## 2022 – Bekanntes und ein Jahr mit vielen Herausforderungen und Veränderungen

„Ich hätte nie gedacht, dass ich mal hier sitzen würde.“ „Ich bin eigentlich gegen Abtreibung, aber jetzt sitze ich hier.“ „Ich habe ihre Adresse von meiner Ärztin bekommen, ich soll mir hier einen Schein abholen.“



Diese und ähnliche Aussagen hören wir im Beratungsalltag immer wieder. Schwangerschaftsabbrüche sind in unserer Gesellschaft nach wie vor tabuisiert und so fällt es vielen Frauen schwer, über ihre Situation zu sprechen.

Zu Beginn des Gesprächs stellen wir klar, dass die verpflichtende Beratung gesetzlich vorgeschrieben ist, die Entscheidung aber allein bei der Frau liegt. So kann die Beratung dazu dienen auf Ursachenforschung zu gehen -wie kam es zu der Schwangerschaft?

Hat eventuell ein Verhütungsmittel versagt? Auffallend ist hierbei immer wieder, wie wenig Frauen über ihren Zyklus und die Wirkungsweise von Verhütungsmitteln wissen. Unser Zyklusmodell, ursprünglich primär für die Präventionsarbeit in Schulen gedacht, erweist sich auch hier immer wieder als sehr hilfreich.

Viele Klientinnen stellen sich die Frage, ob ein (weiteres) Kind in ihr Leben passt, wie sie die finanziellen Herausforderungen meistern sollen, inwieweit Ausbildung und Beruf mit der Elternzeit zu vereinbaren sind.

Im Beratungssetting erhalten alle Fragen, Gedanken, Befürchtungen der Ratsuchenden Raum. So begleiten wir die Klientinnen, indem wir sie etwa darin unterstützen, Abstand zu ihrer Situation zu gewinnen bzw. im Prozess der Entscheidungsfindung unterschiedliche Perspektiven in den Blick zu nehmen.

Wir informieren über weitere Hilfsangebote, geben den Beratungsnachweis und laden zu weitergehenden Gesprächen ein.

Beantwortet werden überdies ganz praktische Fragen: Wo finde ich eine Praxis, die den Abbruch vornimmt? Welche Methoden gibt es? Wie sieht es mit den Kosten aus? Habe ich danach Schmerzen? Erfährt irgendjemand von diesem Gespräch? Nein, denn selbstverständlich unterliegen wir der Schweigepflicht. Am Ende des Gesprächs hören wir oft: „Danke, ich hatte es mir viel schlimmer vorgestellt, es tat gut, mal über alles zu reden.“ „Ich dachte ich müsste mich rechtfertigen und sie würden mich überreden.“ „Danke, ich bin mir jetzt sicherer in meiner Entscheidung.“

Und manchmal erhalten wir Monate später Rückmeldungen, wie hier in unserer Weihnachtspost:

*\*lesen Sie dazu bitte auf Seite 4 weiter*

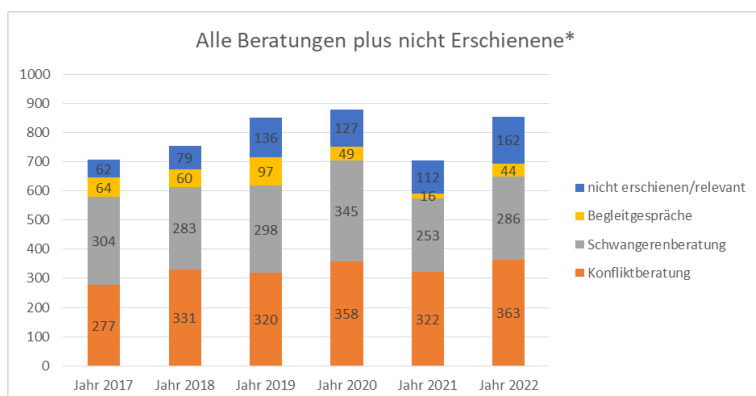
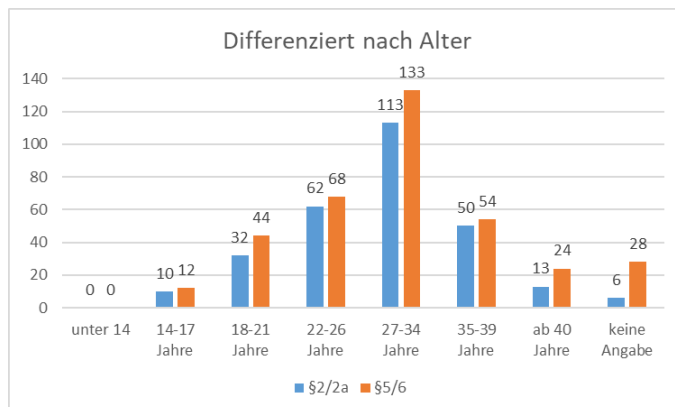
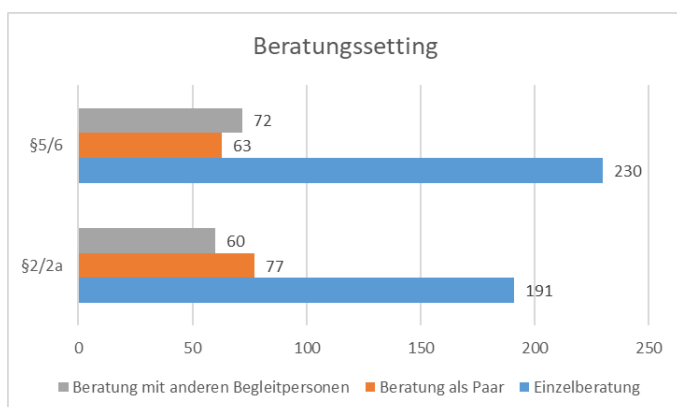
## Beratungen - aktuelle Zahlen und Eindrücke

Fast 700 Beratungen führten wir im Jahr 2022 durch. 649 davon waren Erstberatungen und 44 Begleitgespräche. 365 Beratungen fanden im Zusammenhang mit einer Schwangerschaftskonfliktberatung gemäß den §§5/6 des SchKG statt, 328 Beratungen wiederum waren dem Bereich der allgemeinen Schwangerenberatung zuzuordnen.

Betrachtet man das Beratungssetting, so lässt sich feststellen, dass der Anteil an Paarberatungen im Be-

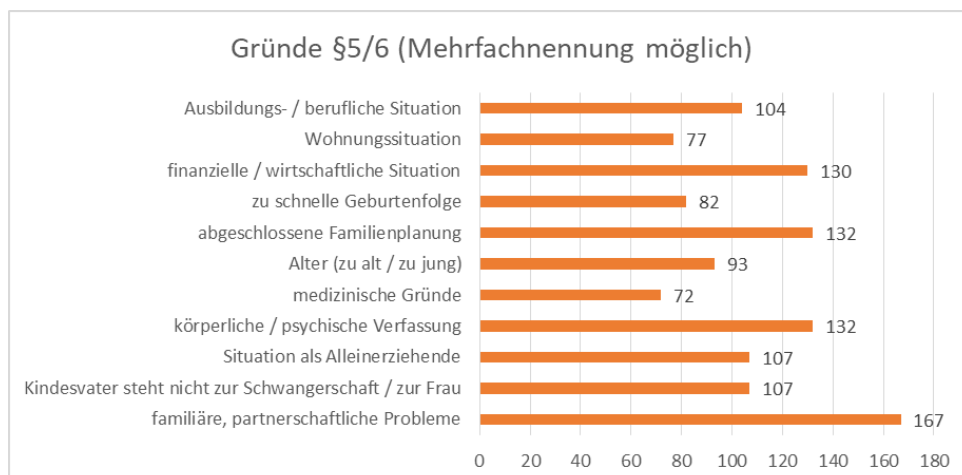
reich der allgemeinen Schwangerenberatung im Vergleich zum Vorjahr gestiegen ist. Immer häufiger werden Klient:Innen hier von ihren Partnern begleitet.

In rund einem Drittel aller Beratungen waren Fremdsprachenkenntnisse, z. B. durch die Unterstützung von Übersetzer:Innen oder den Einsatz von Übersetzungshilfen erforderlich.



\*unter *nicht Erschienene* sind zusätzliche Terminvereinbarungen gefasst, die aber nicht wahrgenommen wurden. Sie konnten nicht neu belegt werden, da sie entweder nicht oder zu spät abgesagt wurden.

## Die am meisten genannten Gründe für die Erwägung eines Schwangerschaftsabbruchs



## Finanzielle Unterstützung

- Im 2022 wurden insgesamt 150 Anträge bei der Bundesstiftung „Mutter und Kind– Schutz des ungeborenen Lebens“ gestellt.
- Auffallend ist, dass sich der Anteil der Frauen/Familien, deren Einkommen nicht ausreicht um den eigenen Lebensunterhalt zu decken, zugleich aber noch keinen Anspruch auf ergänzende Sozialleistungen haben, merklich erhöht hat.
- Die durchschnittlich bewilligte Summe ist im Vergleich zum Vorjahr um 110 Euro auf 652 Euro gestiegen.
- Die Verhütungsmittelfonds wurden weiterhin stark nachgefragt. So wurden in Gelsenkirchen in 36 Fällen die Kosten für längerfristige Verhütungsmittel (anteilig) übernommen. In Gladbeck nutzten 10 Frauen dieses Angebot. Vier weitere Frauen erhielten eine Kostenübernahme über einen extra Etat des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe.

## Prävention/sexuelle Bildung

Corona sorgte auch im Jahr 2022 dafür, dass Präventionsveranstaltungen in Schulen oder bei Bildungsträgern nur unter erschwerten Bedingungen stattfinden konnten. Acht Veranstaltungen führten wir in Schulen durch. In Zusammenarbeit mit anderen Trägern nahmen wir unter anderem an der Suchtwoche in Gelsenkirchen teil.

Unsere Kollegin trug eine Puppe mit Merkmalen des fetalen Alkoholsyndroms im Tragetuch und informierte darüber, welche weitreichende gesundheitliche Risiken Alkoholkonsum werdender Mütter für das ungeborene Kind birgt.



## Sprache

Für mehr als 1/3 aller Beratungen wurde eine Übersetzungshilfe benötigt. In 50 Fällen konnten uns die Mitarbeiterinnen des Sprachmittlerpools der Diakonie unterstützen.

Eine Übersetzung durch Angehörige erweist sich häufig nicht als die beste Voraussetzung für ein gelingendes Beratungsgespräch. Zum einen sind sie selbst unterschiedlich stark involviert, wodurch es ihnen mitunter schwerfallen kann, eigene Gefühle und Haltungen nicht in die Übersetzung einfließen zu lassen. Andererseits können wir Beraterinnen nicht sicher sein, ob alles Gesagte tatsächlich übersetzt wird.

Demgegenüber als sehr hilfreich erwies sich das Angebot des Sprachmittlerpools. Hierüber ließen sich sowohl für die allgemeine Schwangerenberatung als auch für die Konfliktberatung Sprachmittler:Innen anfragen. Die Sprachmittler:Innen sind geschult und wissen entsprechend, worauf bei der Übersetzung von Gesprächen geachtet werden muss.

Dank einer Förderung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe haben wir im letzten Jahr zudem einen kleinen Sprachcomputer anschaffen können, welcher Terminvereinbarungen vereinfacht und auch für kürzere Informationsgespräche genutzt werden kann.

Selbstverständlich ersetzt dieses Übersetzungsgerät nicht die persönliche Übersetzung durch Sprachmittler:Innen bietet aber zumindest die Chance zu erfahren, welches Anliegen die Klientin hat.

Eine weitere Unterstützungsmöglichkeit ist das „Hilfetelefon Schwangere in Not“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend - hier übersetzen professionelle Berater:Innen und können so die Anliegen der Ratsuchenden vermitteln.

Beratungsgespräche mit Übersetzungshilfen dauern zeitlich sehr oft länger, und sind häufig nicht so intensiv.

## Gesetzliche Aufträge

Als staatlich anerkannte Schwangerschaftskonflikt- und Schwangerenberatungsstelle beraten wir nach § 219 Strafgesetzbuch in Verbindung mit den §§ 5-7 Schwangerschaftskonfliktgesetz. Der Beratung liegt das Schwange-

ren- und Familienhilfe-Änderungsgesetz vom 21.08.1995 auf der Grundlage des Bundesverfassungsgerichtsurteils von Mai 1993 zugrunde, sowie das vom Land NRW anerkannte Beratungskonzept für Beratungsstellen in

Trägerschaft von donum vitae. Alle Mitarbeiterinnen unterliegen der Schweigepflicht. Die Beratungen sind kostenlos, auf Wunsch anonym und unabhängig von Nationalität und Religion.

... lesen Sie hier weiter von Seite 1 eine Rückmeldung aus unserer Weihnachtspost:

*Liebes Donum vitae Team, mein Name ist Leon\*, ich bin bald 4 Monate alt & ohne euch würde es mich wahrscheinlich gar nicht geben. Als meine Mama & mein Papa von mir erfuhren waren die beiden ganz schön überfordert. Zwar waren die beiden schon über 30, jedoch waren Kinder in deren Lebensplan gar nicht vorgesehen. Vor allem meine Mama hatte Bedenken, das Mama-Sein nicht schön zu finden. Also haben sie sich an euch gewandt. Und was soll ich sagen? Nun sind wir eine kleine, glückliche Familie. Mama & Papa sind ganz überwältigt davon, wie schön das Elterndasein ist. Ohne eure tolle Beratung hätte meine Mama ihre Ängste wahrscheinlich nicht ablegen können. Also wollten wir euch mal schreiben, damit ihr auch mal ein positives Feedback bekommt! Danke für eure tolle Arbeit! \*Name geändert*

## Veränderungen im Team

Jaqueline Treuenberg, die seit Juni 2019 bei uns als Beraterin tätig war, erhielt die Möglichkeit ihren Stundenumfang als Leitung des hochschuleigenen Familienbüros zu erhöhen. Diese Chance ergriff sie und wir kennen nun eine kompetente Mitarbeiterin an der Hochschule Ruhr West in Mülheim.

Auch Theda Dourado sowie Jennifer Ebersbach, die beide einige Monate als Beraterinnen in Gelsenkirchen tätig waren, bot sich die Möglichkeit jeweils in wohnortnahe Beratungsstellen zu wechseln und sich damit lange Anfahrtswege zu ersparen. Wir wünschen allen ehemaligen Kolleginnen viel Freude in ihren Arbeitsfeldern und dass sie

gerne an unsere gemeinsame Zeit zurückdenken.

Seit dem 1. September verstärkt nun Saskia Ülker unser Team. Sie hat bereits Erfahrung bei donum vitae in Hagen gesammelt und wir freuen uns sehr eine sprachbegabte neue Kollegin zu haben. Herzlich willkommen!

Von ihr schon lange angekündigt, hat Elisabeth Gieseler nach 10 Jahren ihr Vorstandsamt abgegeben. Zusammen mit einigen Mitstreiter:innen war es ihr gelungen, den Verein aus einer schwierigen finanziellen Lage zu befreien. Elisabeth Gieseler ist eine Frau, die Menschen und Institutionen zusammen-

bringt und Vernetzung fördert. Über all die Jahre hat sie sich mit größtmöglichem Engagement für die Arbeit unserer Beratungsstelle in allen drei Städten eingesetzt. Wir sind ihr sehr dankbar und zugleich froh darüber, dass uns Elisabeth Gieseler auch weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen wird als Mitglied des Kompetenzteams.

Im April 2022 wurde mit Thomas Buschenhagen ein neuer Vorstand gewählt, der die Arbeit und den Verein durch seine Mitarbeit im Kompetenzteam kennengelernt hat und das Vermögen mitbringt, sich dieser verantwortungsvollen Aufgabe zu stellen. Herzlich willkommen!

## Neue Räume in Bottrop



Seit April sind wir regelmäßig in den Räumen des Quartiersbüros in der Feuerbachstraße 13. Hier nutzen wir das Quartiersbüro für Beratungen und Arbeitskreise. Die neuen Räume und die Präsenz vor Ort führte zu einem Anstieg der Bundesstiftungsanträge in Bottrop.

## Tag des Ehrenamts 2022 in Gladbeck



## Einen herzlichen Dank

Zum Abschluss möchten wir den Menschen danken, die uns helfen, die Beratungsstelle zu erhalten.

- 🕒 mit ihrem Engagement
- 🕒 mit ihrer Unterstützung
- 🕒 mit Ihrer Spende

Ebenso danken wir unserem verlässlichen Partner

- 🕒 der Sparkasse Gladbeck

Sie unterstützt regelmäßig den Ausbau unseres Angebots und fördert unsere Projekte.

Den Mitgliedern danken wir für

- 🕒 ihre ideelle Unterstützung
- 🕒 Treue und Verlässlichkeit

donum  vitae

beraten - schützen - weiter helfen  
für Bottrop, Gelsenkirchen und Gladbeck e. V.